Monatlich 4.10 & durch unfere Trägerinnen und Agenten frei ins Haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 4.15 &, vierteljähet. 12.45 &; durch den Briefträger zugestellt monatl. 4.30 = R, vierteljährt. 12.90 &

Grei . Beilagen: Commer- und Winterfahrplan. Erscheint täglich aufer an Conn. und Jeiertagen. Nassauer Bote

Berantwortlich: Dr. Cieber. Abtationsbrud u. Derlag ber Limburger Dereinsbruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg

Unzeigenpreis:

Die achtspaltige Zeile oder deren Raum 70 Mg. Bei Stellengesuchen und Stellen-angeboten ift die vierte Aufnahme umjonst. Rettamen 1.80 off die Certyeile.

Ungeigen-Unnahme: Jur bie Cagenausgabe bie 5 Uhr am Vorabend. Nachlaß nur bei Wieberholungen und punttlicher Begabtung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17 Gerniprech - Unichtuf Ilr. 8. Poftichedtonto 12382 Frantiuri.

Mr. 237.

Limburg a. d. Lahn, Dienstag, ben 12. Oftober 1920.

51. Jahrgang.

#### neues vom Tage.

Der Parteitag ber Mehrheits-Sozialisten in Roffel bat am 10. Oftober feinen Anfang ge-

Die Bolen haben trot Baffenftillftond und Friedensichung ibre Truppen borgeichoben, die Litauer gurudgebrungt und Wilna nach Kampf befett.

Muf ben ferbiidjen Bringregenten Alexander foll Ungft in Gerajewo ein erfolgloses Bomben-Mitentot berübt worden fein.

Die beutiden Rompilger werben am 31, Ott. beim Sl. Bater in Rom Audieng haben.

Durch Einbrecher, die am 9. in die Wohnung des Admirals Scheer-Beimar eindrangen, wurde Brau Scheer toblich und eine Tochter ichiver ber-Das Dienstmadchen mar tot.

Bei einem ichweren Gifenbabn.IIn. olud in Beftfranfreich wurden bis jeti 38 Tote und 100 Berlette gezöhlt.

## Der Friede von Riga.

Am 7. Oftober abends ift ber Friedensvertrag goifden der litaufichen und der polnischen Regierung enbailltig unterzeidmet toorben. Die Bedingungen, die aus bem Braliminarfrieben befannt unter ben beiben vertragsichliegenden Mächten gum Abidiluf des Krieges geführt haben, beweisen in voller Deutlickseit, daß auch bei diesem Friedensidituf ber unbeimliche Beift bon Berfailles und St. Germain den Griffel geführt bat, durch beffen Reberftriche wiederum die Freibeit eines Bolfes vernidtet wird. Denn biefer Friede ift Bortfesung der gablreiden Diftatfriedensichliffe der letten beiden Jahre. Auch Deutschland fann en diesem Friedensichluß nickt achtlos vorlibergeben, da er auch für uns eine nicht au unterdabende Bedeutung erhalt. Wer nämlich die Linienführung der neuen Oftgrenze Bolens, wie he nunmehr auf Grund des Friedens von Riga festgelegt ift, betraditet, ber erfennt auf ben erften Bild, daß Bolen in hartnädigem Berfolg feiner deutschlandseinblichen Biele ben Wall, den es felbit gegen eine Annäherung der wirtschaftlichen Besebungen zwijden Rufland und Deutickland bilbet, nicht nur aufrechtzuerholten, fondern in jeder Beife gut berftorfen beftrebt ift. Die neue Grenge bedeutet nichts mehr und nichts wemiger als die endgilltige Bollziehung ber durch ben Berfailler Bertrag bereits eingeleiteten bolligen Abidmitrung ber beutiden Birtidaft bom ruffifden Birtichafte-

In ibren Baubtzügen nänflich wird die polnische Grenge im Diten bon ber Dilna bei Driffa beginnen, ein Stiidden fiiboftlich laufen und bonn in giemlich direft fliblider Linie fiber bie Stadte Baranowitichi, Luninez, Sarny und Nowno bis an die galizische Grenze berangeben. So viel ist aus dem neuen Bild ber Ditfarte auf den erften Blid erfenntlich, daß Litauen auf diese Weise feine Grenze mehr gegen Rusland besitzt, daß es also völlig in den polnischen Bannfreis, polnischen Ginfluß und die bolnische Beauffidftigung bineingeswängt ift. Wer fich daran erinnert, wie feinerzeit Rufland, ale es gegen die polnifchen Seere noch im Swaen begriffen war, in Erfenntnis des Wertes wirtichaftlicher Begiebungen gu Deutschland bei die Einseitung bon Friedensverbandlungen mit aller Energie einen Birtidwitstweg noch Deutschland fuchte und als feites Augeständnis verlangte, der wird numerly fich davon fibergengen laffen, daß die nummehr getroffens Regelung burch den Rigger Bertrag Diefes ruffifche Biel nicht mur vollig berichlägt, fondern einen restlofen Erfolg Bolens in fich birgt, der vom wirtschaftlichen Gesichtspunft aus in aleicher Weise Deutschland wie Rufland

firs

und

mg.

oto+

591

beit

363

ben

1508

3404

n,

11ms

ater

3597

ic cs

men

3000

1 011

18 7

984

OH

taut.

3275

Die Bolen haben damit mehr erreicht, als fie es fich felbit in ibren futmiten Soffnungen bor furgent noch botten traumen laffen; benn bie jebt erreichte Gremalinie geht noch 150 Stur, über biejenige Linie noch Often binaus, die damals ber englische Miniter Curson noch ethnographischen Gefickspunften für Bolen festgeseit batte und die man gemeinbin Curzonlinie zu nennen gewohnt war. Wenn auch die Bolen die Gremen des Jahres 1772, die zu erteiden fie fich als Siel gestedt botten, noch nicht sons erlangt haben, so ist ihr Erfolg doch groß geung, um fie für den Augenblick im Gefühl ibres bollen Sieges zu befriedigen. Die Bedeutung bes Artiebensickluffes von Riga für gang Europa und bornehmlich für den Often aber liegt unsweiselhaft darin, daß, wenn auch für den Augenblid dem bewaffneten Aufeinanderprollen ber Bolferaruppen ein Ende gemodit an fein fdeint, imferes Grachtens nicht daran gesweiselt werden darf, daß auch dieser Briebe in feiner Beife geeignet ift, einen bauerhaften normalen Buftanb unter ben Oftvollfern gu daffen. Denn es ift fiderlich nicht angunehmen, bağ Rugland auf die Dauer bin fich diefer unnafürliden seinen wirtschnftlichen Interessen gutwiderlaufenden Regelung bengen wird. Co besteht die Gefahr mit umberminderter Gtarte fort, daß ber Unrubeberd im Often trop biefes Friedens ober beffer gelagt me gen biefes Friedens nicht aus der Belt geschift wird, sondern die Plannne des Amiften unter ben Boltern weiter glimmen faft. ein Brund aufs neue ausbricht. Denn es ift au notiirlid, dafi die Litauer noch mehr als bisher ihr Beil bei Bolens Geaner fuden werben, Und bodi tut es unendlich not, baft enblich im Often fefte und bauerhafte auf gerechter Bofis rubende Bufidnbe oeidaffen werben miffen, wenn midt die europailice Welt ein bauernber Berd bes Unfriebens bleiben foll. Es ift ein völlig verfehltes Unernebmen, mit der Gewalt ber Fauft Friedensge-briebe au erricken, die weil fie die Gesete ber Meniddeit und bie Preibeit ber Bolfer miftaditen wad unterbriiden, die Briidfigseit in fich trogen u.

fammenbruch ausgesett sind. Auch dieser Friede to fürchten wir - bringt nicht die Berfohnung ber Ofwölter, fondern wird aus dem ehrgeizigen Streben eines unerfättlichen Bolfes beraus nur ein bistorischer Swijdenaft sein, welcher burch fpatere Ereigniffe abreloft u. ausgelöscht werden wird. Bur uns bom deutiden Standpunfte aus ift diefer Ruftand nicht ungunftig. Gin übergro. Bes und übermütiges Bolen wird mit fei-

lang bei der geringsten Belaftungsprobe dem Bu-

nen ruffischen und litauischen Rachboren fiets in Beindichaft leben und wird barum den Frangolen penen uns im Ernftfalle eines neuen europäischen Rrieges nur geringe Dienfte leiften fonnen. In Rufifand aber werben ja nicht ewig halbber. r ii d'te Manner von ber Art Bening und Trotfis bas Stuatsruder führen, die bei gunftiger Rriegslage den Frieden verichfeppen, um dann bei umgunftiger militärischer Lage ben Diftatfrieben von Rigo unteridireiben zu miiffen.

#### Ein notichrei Litauens.

Bilna, 9. Oft. Die Litouische Telegraphen-agentur meldet: Am 7. Oftober unterzeichneten die Bolen in Gegentwart einer interallijerten Schiebsgerichtofommiffion einen Baffenfeiliftanbovertrag mit Litauen und erfannten bie Demarfa. tion slinie als endgultig an. Roch am felben Abend griffen die Bolen trot ber bringenden Barnung der interollijerten Ronnniffion die litouifden Stellungen unerwartet au, burtibrochen die Demarkationslinie und fetten mit ungetoobnlidt ftarfen Graften ben Bormarid negen Bilna fort. Die interalliierte Kommiffion ftebt diefem neuen polnifden Waffenfrillitandsbruch modtlos gegenüber. Es entipannen fich erbitterte Rampfe in ber Begend bon Chofft. Auf beiden Geiten gab ce große Berlufte, Die litouifde Beeresleitung traf Magnahmen, um die litauische Hauptstadt Wilna dis zum lesten Mann zu berteidigen. In Stadt und Land bilbeten sich Bürgerwehren. Die pointifice Hebermads ift to groß, baß es ihnen gelong, bis fünfsehn Rifometer füblich von Bilna vorzubrechen. Da man damit rechnen mus, daß die Bolen auch ihr Beriprecken, Wilna unberührt au Infien, treulos brocken, entidãos fich die litauifche Regierung, die Ministerien und Memter noch Se o to n o meridamberfean. Die interafficerten Rommiffionen erffarten fich bereit, ben Gant ber litanifden Systereffen in Bilna mabramehmen, falls es Bolen gelingen follte, fich ber Stadt gu bemöchtigen. Gie unternahmen einen neuen Berfudi, bem polniiden Bormarich Einhalt zu gebie-Der umerhörte Bruch bes Baffenftillftanbes und aller bisberigen Beripredsungen, fcblieftlich auch bie unerborten Musfdireitungen ber Bolen gegenüber ben litouischen Bürgern riefen in allen Bollsichicken Erbitterung berbor, die die Uebergengung an den Sieg der Gerechtigfeit festigt. Litauen erwortet, bag alle gibilifierte Rationen ber Erbe fich auf feine Geite fiellen. Bitauen ift überzeugt, daß auch der Bolferbund Mittel und Wege findet, feinen Entichliefungen Gefrung gut beridoffen.

Diefe Berbobnung bes Bolderrechtes ift unerbort und bedeutet einen polniiden Sauftfclag ins Angefick bes fogenannten Bolferbim-Aber in Anbetrocht, baft binter bem poln. Rechtsbrucke dos möcking Fronfreich felet, wird nd mon niemana mun unwolf eines betrogenen und migbandelten ffeinen Bolfes aufwerfen. Bolen werben auch nicht bor Bilna fleben bleiben, fondern auch diefe Hauptstadt Litamens für fich besetzen und für Bolen annektieren. Es ift un-begreiflich, daß Emgland, das fich fonft für das fleine Litauen und feine prachtigen Balber intereffiert, unter feinen Angen bas alles gefdieben

#### Die Polen in Wilna.

Rowno, 10. Oft. Die letten Minifterien ber-lieben die Sauptstadt Bilna nach ordnungsmößiger Räumung am 9. Oftober, Es waren am 9. Oft. erbitterte Kämpse an der Front in Wilna börbar. Die Bevölkerung ift erregt. Die Inden floben aus Angit vor Bogromen. Milig balt die Ordnung aufrecht. Die Kontrollfommiffion bes Bolferbundes ift ous Suvalfi nadi Wilna gereift, um mit ben litauischen Regierungsbertretern ben Sochberbolt ju unterfachen.

Rach hartem Rampf boben die Bolen am 9. Oftober Bilnaeingenommen. Die Litener balten die Linie Clanti-Mittroti-Bafofoviensta-Raidfam. Die anareisenden Truppen ind guiommengestellt aus berpolten Bewohnern Eftlitauens, die von General Go ligowsti qufibrt teerten. Soligowski bot in Wilna eine neue Regierung ausgerufen, beren Oberbaupt er felbit ift und an der Gidsbefiber teilnebmen. Gie berlongen, daß die Litauer das gause früher non Bolen befette Webiet verlaffen und baft eine Bellsabfrimmung ftottfindet, natürlich unter polniichem Zertor.

#### Eine grauenhafte Mordtat.

Mbmiral Scheer unberlebt.

Samstag nadmittag 3 Uhr tourde zu Weimar in ber Billo bes Belben ber Stagerad Schlacht Admiral Scheer, eine Mordtat verübt. Im Roblenfeller ber Billa wurde gunöchft ein Dienftmadden des Admirals tot aufgefunden. Im Borfeller lag die Gemoblin desAbnurols, tödlich durch einen Ropfiduf verleht, und vor der Korridortift die 15jabrige Tochter des Admiral Scheer durch einen Baudidust febr fdwer ber-Der Momiral felbst befand fich in lest. einem Bimmer bes oberen Stodwerts ber ben Ropf fich entleibt botte. Mobie Schiffe fielen, flob ein gweiter Mann aus ber Billa, bem man auf ber Spur ift. Der im Reller aufgefimdene Dorder war für die Dat gut ausgerüftet. Er hatte das Gesicht mit Tüchern unnvidelt und trug ein Rafiermeffer und weißen Bfeffer bei fich. Es ift noch nicht ermittelt, ob es fich um einen Raub. mord bandelt, ba in der Billa felbft nichts geftoblen murbe.

#### Die drobende Beschlagnahme der Diefel=Motoren.

Berlin, 10. Oft. Bertreter ber beutiden Induftrie find geftern in Berlin aufammengecommen. um bei der deutschen Regierung anzufragen, ab die Radyricht fiber die beabsidtigte Berftorung ber Diefelmotore ndurch die Entente gutreffend fei und um der Regierung die ungeheuren Folgen einer folden Mognabme für die gesomte deutsche Birtldaft darzusege. Es ist ihnen mitgeteilt worden, daß in der Tat eine foldse Absidit besteht. Die beutide Regierung bat bei ber Friedenstonferena in Baris Schritte getan, um die alliierten Regierungen davon zu überzeugen, daß bas Berlangen unberechtigt ift. Die Antwort ber alliierten Regierungen steht noch aus. Die beutsche Regierung hat in Boris erflären laffen, daß fie dem Berlangen auf Berftorung ber Motoren nicht nachtom. men fann imb bat eingebend bargelegt, aus welchen Grunben fie biergn auch nicht verpflichtet ift. Bei ber flaren Recht & lage ist anzunehmen, daß die Botidiafterkonferenz die Kontrollkommiffion amveifen wird, ihr Berlangen gurudgunehmen,

#### Chinefifdje Rohlen in England.

Liverpool, 11. Oft. In Retocastle trafen 100 000 Tonnen dinefischer Roble ein. Die Qualität ber Roble foll gut fein. Wenn genügender Schiffsraum borbanden mare, fo fonnte diese Roble, wie berichtet wird, au einem niedrigern Preis als die englische Roble verfauft toerben.

#### Berabfebung ber Dienftzeit in Fraufreich.

Genf, 10, Oft. Die Einstellung der Refruten bes Nobrganges 1920 bat in Frankreich flarfe Un-gufriedenbeit gewoeft, weil die Frage ber Sernbfebung ber breifabrigen Dienstzeit immer noch nicht gelöft worden ift. Der frangofische Kriegs-minister lößt deshalb durch die Breffe mitteilen, daß er gur vorläufigen Berabfebung der Benftzeit auf zwei Nabre bereit fei und ber Armeefommiffion der Deputiertenfammer einen entiprechenben Geschentwurf bobe gugeben loffen,

Die aus Elfal-Lotbringen eingesogenen Motru-ten find auch in diesem Jahre wieder in Baris und anderen frangösischen Garnisonen augerhalb ihrer Beimat untergebrocht.

#### Brangofifche Debe gegen bie tednische Rothilfe.

Ibu meldet aus Baris: "Excelfior" warnt auf Grund eines Berichtes feines Münchener Korrespondonten, der die Dinge aus der Rabe beebachtet, bor ben neuorgamilierten militarifchen Streifbrecherbanden in Deutschland, womit wohl die teds nifder Rotbilfe gemeint ift. Bis jeht feien 95 000 Berfonen darin untergebrocht, die eine "Abtei. ung ber Reidistoebr" barftellen.

#### Drohenbe Arbeitefrife in Granfreich?

Der Deputierte Baul be Coffagnoc fagt im Deuvre" für bie nächsten Monate eine große Arbeitsfrife in Frantreich woraus. Bereits mußten sablreiche Industrien ibre Betriebe ftillegen, ber Rauf fei gurlidhaltend und es feble an Absatmög lichkeiten. Die Breife ber Robftoffe feien auf bem Weltmorft im Ginten, ba an verichiebenen Artifeln negenmärtig Neberfluß bestebe, so nomentlich an Baunnvolle. Aus all dem folge, daß im fommenden Winter Taufende von Arbeitern brotlos murden, bem miiffe icon febt mit durchgreifenden Magnaburen vorgebengt werben,

#### Der neue Brafibent bon Chile.

Die aum Rongreg aufammengetretenen Rommern bon Chile baben Arturo Aleffandri gum Braidenten der Rebublik für die Amtsdaner 1920 bis 1924 proffamiert. Meffondri, ber im 52, Lebengjahre fiebt, war früber Deputierter, Buftigufinifter und Rabinettochef bes Minifterprafibenten. Geit 1915 ift er Genator. Er wurde von der libergien Alliang gewöhlt, weldje die Raditalen, die Demofraten und einen Teil ber Liberalen umfost.

#### Bernichtung eines Rriegerbenfmale in Belgien,

Ibu melbet aus Briffel: In Couiflot an ber Sambre, two im Nabre 1914 die Schladt bei Charleston flattfand, war damals von deutscher Geite ein gemeinsames Rriegerbenfmal aus Stein aufpeftellt worden sum Gedenken der Loten. Der beigifche Kriegsminifter bat biefes Denkmal vor eimgen Lagen mittels Dynamit durch bas Willtor verniditen laffen.

#### Rugland.

#### Der Bufammenbruch ber Roten Armee,

Die Ibn melbet aus London: Die "Limes" erfahrt über Stockbolm, bag bie Cowjetregierung lich febr beunrubigt zeige über ben militärischen Rufanmienbruch an ben Fronten. Cowohl in Bolen als auch in der Rrim gebe ber Midgug der Somiettruppen formubrend weiter, und die Berforgung ber Armee mit Lebensmitteln lagt viel gu munichen librig. Bei einigen Armeeforps wird tot-Sochlich Sunger gelitten. Roch einer Befonntmoch ung ber ruffifden Regierung ift jeht mit ber Commling von Meidern in gang Rufland begongilla. In einem Rebenfeller lag der Morder der ins Feld geschieft werden. Die neue Refrutierung. wegen ihres moriden Jundaments über furz oder Maler Karl Buchner, der durch einen Schuff in durch welche Tropfi die Lücken im Her französischen Landung in Odessa,

wollte, fei mislungen, da fowohl die Bauern wie die Arbeiter in den Stadten friegsmifte find. In Betersburg und Mosfau broben die Arbeiter mit Streif und Blünderung, wenn man fie gwingen will, in das Seer su treten. Selbst die boliche-toistische Presse beurteilt den militärischen Bustand als Loffnungslos.

Benn man Armeen ins Reld ichiden will, fo muß man fie auch beffeiden und fraffig ernabren. Ueber biefe Binsenwahrheit haben fich jedoch die Mostauer Weltverbesserer mit der ihnen eigenen Rondplans binweggefest. Das Refultat fiebt die Welt nunnehr in dem für Rugland fo unriffm-liden Abidauf des ruffifch-polnischen Krieges und in dem für Mosfau fo blamablem Friedens von

#### Stalien.

#### Die Buftanbe in Rufland.

Rom, 10. Oft. Auf der Triefter Tagumg ber italienischen fosialistischen Rammerfraffion erregten bie nieberbrüdenben, idsvors in grou molenben Berichte ber aus Rufland guriidgefebrten Delegierten großes Auffeben. Gie enthalten gwar nicks wesentlich Renes, bilden jedoch den ersten parteioffiziellen Bericht ilber die Miffion noch Rufland. In dem Augenblid, mo die italienische Parteileitung bas Moskauer Brogramm angenommen hat, wirft diefe Festitellung des vollkommenen Fehlicklags des ruffischen kommunifilden Experiments befonders ftort und awar niederschmetternd. Die politische Dumpfbeit des ruffischen Bolles, der Stillstand der Broduftion, die Gleich vellung aller Bollskloffe mind in arengenloics Elend ausgemündet.

#### Gin Mufftand in Mosfau?

London, 9. Oft, Der Rorrespondent des "Daily Telegraph" in Ropenhagen übermittelt eine Radridt aus Riga, wonads fich dort mit großer Sartnadiafeit bas Geriidt aufrecht erhalte, daß in Mosfan ein großer Aufftand ausgebrochen

#### Ruglands Rongeffionen an England.

Stodholm, 10. Dit. Die Sotvjetregierung nahm ant die icharfe englische Rote bin alle Forderungen betr. der Auslieferung ber englifden Gefangenen in Bafu an. Fierner gelobt fie, mit der Unterzeidinung des englifd-ruffifden Sandelsbertrigs alle unnervolitifche Einmifdung in englische Berbattniffe einzuftellen. Wegen ber alten ruffrichen Musiandsiduld verweift die ruffische Antwort auf die Unmöglichkeit daß Sowjetrugland nach Mbtrennung großer Gebiete allein Die Burde frage. Die Sotvjetregierung wiinidit aber durch Erteilung bon Sonbeistonzeifionen den englichen Biniden entgegenzufommen.

#### England.

Gine langere englische Dote, pezeichnet bon Lord Curson, ift noch Baris ergangen; fie wird großes Aufseben erregen. In der Robe besteht die britische Regierrung darauf, daß der Beichluß von Spa, wonoch in Genf eine Sachverständigen-Konfereng ftattfinden folle, auch ausgeführt werde, Der Beidung fei gefaßt worden auf einen Boridslag bin bes belgifden Bremiers Delacroix. (Bebterer ift innvifden befanntlich auf einen Wint von Baris bin anderer Meinung geworben und verabideut ute die geforderte Genfer Konferens. Die Note Lord Cursons gibt ber Soffnung Ausbrud, bag die Ablehnung der in Spa beidiloffenen Sochberftarbigengusommenfunft feine endquittige fein werde, und um die Regelung des Biedergutmoch-ungsbroblems gu beichleunigen, besteht sie auf der raidmöglichten Einberufung biefer Kommiffion, auf die eine Konferens der Regierungsbäupter, fomoh! ber Entente, wie auch Deutschlands folgen foll, bie gur Aufgabe batte, ben bon ben Codbermindigen vorbereiteten Abmadungen einen endgultigen Charofter zu verleiben

Dit anderen Worten: Die britifde Regierung abt nicht Luft, fich von den Parifer Chaubiniften am Rarrenfeil berumgieben gu loffen, ondern besteht auf den Beichluffen bon Spa. Diele englische Note wird fich weder Herr Millerand noch der gollische Beifisporn Boincare hinter ben Spiegel fteden; benn fie geigt, daß auch in Europa noch Aftengland regiert. Dos Rabinett Lloyd George mag febr franzofen-freund-lich fein; es vergist aber keine wichtigen en aliiden Intereffen. Lettere verlangen, bag Deutschland als Grofmache erhalten bleiben muß mährend die französischen Chaubinisten das deutsche Bolf wirtichaftlich erdroffeln und feine Einbeit gerftoren hoffen.

#### Schluft ber Bruffeler Ronfereng.

Bruffel, 8. Oft. Die Finangkonfereng bielt am Rochmittag ibre lette Sibung ob. Der Brafibent terlas einen ausführlichen Bericht, der die Gefemtergebniffe aus den Kommissionen zusammenfost. Bemerfenswert ift, daß als lette Formel für die llebertvindung aller Schwierigfeiten Arbeit und Sparfamfeit in ben Borbergrund gerückt merben. Bröfibent Moor erflärte, daß eine ber trefentlichften Borausfehungen für die geordnete Bieberaufnahme der Beziehungen der Friede fet. Es sei zu hoffen, daß der Bölkerbund in dieser so er-tolgreichen Arbeit sortschre. Rach einem kurzen Dankesmort ichloß Prösident Abor die Brüsseler Ponferena.

#### Aleine Radrichten.

Das Gifenbahnungliid bei Benedig bot große Opfer geforbert; man gablte am Comstag bereits 23 Tote und 50 Schwerverlette. Die Bobl der Toten wird noch fteigen.

#### Gine frangöfifche Aftion im Schwarzen Meer?

Stodholm, 10. Oft. Die frangofische Mittelmarflotte ift nach einer Rostameldung nach bem Schwarzen Meer abgegangen. Man recinet mit

#### Was Deutschland gablen foll.

Benf, 10. Dit. Das framgöfifde Binangminifterium teilt mit, bog nunmehr alle übrigen Miniftetien ibre Ausgabenrecknung für 1920 eingereickt boben und bag das Kriegsministerium allein feine Ausgaben beratt erhöht, daß der Budgetenflourf ffir 1921 96 Milliorden regelmäßiger Ausgaben beanspruchen wird gegeniber 22 Milliarden im Jahre 1920. Dazu kommt ein Budget ber außerordentlichen Ausgaben in der Göbe von 24 Williarden für den Biederguiban der bom Krieg betroffenen Brobingen und die Unterhaltung der Trubpen im besehren Gebiet. Diese Riesenausgabe foll einfech als Kriegsentichadigung Deutichlands gutgefdrieben merben.

Un der Barifer Borie murben am 7. Oft, 100 Mart mit 24 Francs notiert, sodaß nach der Aufftellung bes Budgetentwurfs Deutideland al. lein im Sabre 1921 nabegu 100 Dif. liarden Marf an Franfreich su gablen batte. Rach dem Berfailler Friedensbertrag muß Frankreich iechs Monate nach vorberigem Einvernehmen mit feinen Bundesgenoffen die Gefamtimmme feiner Entididigungeforderung befanntgeben. Man tann fidi porftellen, welche fabelbatt: Summe fich auf der Grundlage Diefes Budgetentwurfes von 1921 aufbouen liebe, wenn bie Bunbesgenoffen Franfreiche eine berortige Berechtigung unbefeben anersennen wollten.

Bu ben bentich-frangofifden Berhandlungen.

Benf, 10. Oft. Bu ben wirtidiafte-politifden Berbandlungen gwilden Deutschland und Frankreich verfichert bas "Sournal bes Debats" beute nach Erfundigung im Ministerium des Aeugeren, daß die Berhandlungen überhaupt nur dann gu einem Ergebnis führe fonnen, wenn Deutschland fich entickließe, auf feine gegenwärtige ftrengestontrolle der Einfuhr und Ausfuhr zu verzichten.

Mit andern Worten: Deutschland foll feine Grengen für die framösischen Brobufte obne weiteres öffnen, während Pronfreich feine Gegenseitigfeit ubt. Auf eine folde Bedingung wird Deutschland ichwerlich eingeben fonnen, weil baburch unfere gange Balutapolitif fiber den Saufen geworfen wurde und Deutickand wirtickafilich nur mehr ein Anbangiel Frankreichs wurde. Frankreich faugt dem deutschen Bolke schon obne bin langfam fein bioden Lebensblut aus.

#### Die Bluttat in Ober-Ingelheim.

\* Darmftadt 10, Oft. Wegen ber Borgange bei bem Riedmoeibfest in Ober-Ingelbeim, wo be fanntlich ein junges Mädchen aus Frankfurt a. M. bon frangöstichen Goldaten erichoffen tworden ift, bat bas beflifde Staatsministerium eine Rote an das Oberkommande der französischen Truppen in Mains gerichtet. In derselben beißt es 11. a.: MIle diefe Gingelheiten find in Ober-Ingelbeim genau befannt und baben den Eindrud erwedt, dog der leberfall bon den frangöfischen Goldaten beab. fictigt worden war. Die Erregung ift febr groß, besonders ift man in Ober-Ingelbeim dariiber emport, daßt nur ber frangofifde Golbat, ber den todlicken Schuft auf Frl. Raifer abgegeben bat. verbaftst worden ist, während die anderen am dent Ueberfall beteiligt gewefenen frangofriden Goldaten und auch der Korporal, der den erften Schuft abfeuerte, fich noch in Ober-Ingesteine befinden. Das Staatsminifterium richtet baber bas bringende Erfucien an des Oberkommando, die Garnison gegen andere Truppen auszufaufdien. — Im ifbrigen wird die beffifche Regierung die Reichstegierung bitten, bei ber frangofifchen Regierung in Baris für den Borgang die Gübne zu erwirfen. welche die Edwere des Rolles und den frangofi-Scherfeits in abnlichen Fällen gestellten Forderungen angemoffen ift."

#### Strigende Rublenforderung im Saarbeden.

Baris, 10. Oft. (Hovos.) In einem tangeren Attifel des "Journal" über die Roblenprobuftion im Saarbeden beift es, bag bie bortige Roblenforberung in ben erften acht Monaten diefes Jabres mehr als fecis Millionen Tonnen betrageen babe. Die Bergvertvaltung glaube, daß die Forberung bis Embe diefes Nobres gebn Millionen Tonnen und im nöchften Johre bie Förderungsgiffer vom Jahre 1913 mit 13 Willionen Tonnen wieder erreichen und fogar noch überichreiten merbe.

#### Franfreich für eine Bieberfehr bes Danies Dabsburg.

Die frangofifche Diplomatie bat begiglich Defterreide eine große Chwenfung bollgogen: Man bat jett nichts mehr gegen eine Bieberfebr der Habiburger bom Schlage Rarl des Ungieber-

lafficen, bes Schreibers ber Girfusbriefe eingn. wenden. Die Schwenfung geschiebt natürlich nur, um Deuticisand au ichadigen und die fleineren Stooten Defterreids-Umgorns in Gine Front gegen Deutschland au bringen.

Die Grimbe für die Schwenfung werben bistret in Kreisen ber Entente-Diplomatie wie folgt angedeutet: Im frangoliichen Genat babe mas insbesondere die Erörterungen über den Frieden bon Saint-Germain auch öffentlich geseigt hoben, icon feit langem die Meinung Oberband gewonnen, daß es ein Fehler war, die Babsburger Monardie zu zerichlagen, weil fie, fronzo fischen Winiden dienstbar gemocht, wozu Koiser Rorl icon nach dem Sixtusbrief die Sand bieten wollte, der jurifte Wall gegen wirticaftliche und politifche Ausbebnungsgefüfte bes Deutiden Reiches noch dem Diten geweien ware. Rachbem die Monarchie in eine Reibe fleinerer Stoaten gerfallen lei, zeigte es fich erft, wie fckwer es fei, diefe in e i n'e Front gegen das Teutsche Reich zu beingen, weil die nationalen Eiferfüchteleien wegen Erfullung territorialer Wünsche zu groß seien. Außerdem sei durch den Zerfall die Gefahr der Machtbermehrung des Deutschen Reiches um die fechs Milliomen Deutschöfterreicher im Falle eines Anichluffes der Dongurepublik on Deutschland akut gwoorden, Schliefifich fei durch die Berfebrung aller alten Autorität jowohl in den tidochifchen Landern als auch in den füdflawifden die Ge-

#### Peutschland.

bamentierten Militärmonarchie liege.

fabr eines Borrudens des Bolidewismus nach dem

Weiten flärker gewacken. Frankreich fei demgegen-

über ju der Ginficht gefommen, daß die Meinung

viel für fide habe, daß der boite Schut gegen ber-

artige Gefahren in einer konservativen, aut fun-

\* Die naditen Aufgaben bes Reichstage. Bon den großen gesetzgeberifchen Arbeiten, bie in ber nächsten Beit an den Reichstag fommen werden, find zu vennen Gesehentwürse über ben Bolteentideid und ben Ctaatsgerichtsbof, ferner ein Disgiplinargefet für Angeborige ber Webrmacht und ein neues Konfulatsgebührengeich. Außer ben großen Sausballsentwürfen für 1920 dürften bem Reidstage bald nach feinem Bufammentrift noch Birtichaftsabkommen mit ber Tidzchoffewakei und Ungarn und mit Prankreich gugeben. Das letztere wird auch Ablöfungen in Ellag. Lothringen betref-Bon Bidtigfeit wird auch ein Abfommen bas mit bem Freiftaat Dangig ifber bie Rechtslage au treffen ift. Ferner wird ein Gefehenftwurf auf Berlangerung ber Gultigfeitebauer ber Berordnung über die Entiaffung Schwerfriegebeichibigter und bas Gefet über bie Abanderung bes Reichsnofopfers beraten werben.

#### Provinzielles.

)( Bundenigen, 11. Oft. Recht gabireich waren die Babler von Sundsangen dem Rufe der Bentrinusportei zu einer Berfommlung gefolgt, welche bom Beren Defan Chrlid mit bergliden Begrüßungsworten eröffnet wurde. In langerem Referat behandelte bann Barfeijelretar Miller-Warburg die "Deutide Auslandspolitik", wobei er an Beifpielen den inneren Infommenbong mit ber innerpolitischen Lage barlegte. Beute, Deutschland feine Kolonien und weite beutsche Landftriche verloren bat, bebarf es mehr als früber für die Induftrie ausfandifder Robitoffe und für die Landwirtidiaft Gutter- und Düngemittel. Eine ftärkere Herangiehung von Raufleuten, Bolfswirtichaftlern und Ingenieuren als Bertreter im Auslande ift daber bringend erforderlick. Rach biefem mit Beifall aufgenommenen Bortrage berichtete Landesofonomierat Schmitt über die Antroge des Bentrums im Brovingiaffanbtag, um auch ben Lambwirten eine Entichadigung für ihr durch die Maul- u. Manenjeuche eingegangenes Bieb zu erwirfen, die eine Meldung beim Arcistierargt bergeffen hatten. Berr Schmitt richtete bann an die Landwirte die Bitte, möglicifft reichlich Rartoffeln obsuliefern, worgust in der folgenden Mus-fprache von den Berren Bistor und Gebrieder Sohn mitgeleilt wurde, daß auch bisber ichen Kartoffeln minderbemittelte Einwohner geliefert worden find. Mit einem Danfellwort murde bierauf Me Berfammlung bom Borfibenben geichloffen.

fb. Sachenburg, 11. Oft. Ginem Raufmann aus Frankfurt wurden in feiner hiofigen Behaufung 34 000 Figaretien beschlagnahmt, die umbersteuert waren. Das biefige Schöffengericht verurbeilte ihn außerbem gu 500 & Gelbstrafe um verfügte bie Einziehung der

fb. Blesbaben, 11. Oft. Gin tojähriges Rabden unterfcliog feinem Gefcaft einen Schod über 36 000

iste deabalb Bufisahme im Kranfenhaus finden. Gleitern wurde er els geheift in das Untersuchungs fangins gurudgebrocht; boch icon bei ber erften Mahl-gelt, die er bort erhielt, verfchludte er abermals feinen Löffel, fo daß er abermels bem Kranfenhaus überwieien merben murbe

mc. Franffurt, 11. Oft. Der lette Degton brocke noch eine gange Angabl von Einfaufern nadi Rranffurt, von benen leider einige unverrichteter Dinge obgieben umften, weil die Aussteller icon eingevoolt batte. Ramentlich in ben Mittagsftunden fette ein Boften, Jogen und Schaffen ein, wie man es faum erfebt hat, da alles noch vor Sountag nach Haufe fommen wollte, Gegen abend war die Feithalle mit Audnahme der ichveren Maichinen, die natürlich nicht abmontiert werden fonnten, Ieer. Die Büge noch auswärts waren überfüllt und namentlich die Fernslige mußten bebeutend verfturft werben. Rudblidend auf die britte Meffe mit noch eimmal feitgefiellt merben, boft fie in allen Teilen ein voller unbeftritener Erfolg gewefen ift, bon einer Gefduftoflaue wie in Leipzig war kaum eiwas zu bemerken. Das Mehant wird bei der kommenden Frühjahrsmesse alle Branchen nach Möglichkeit auf dem Festballenge-lände zusammenlegen, wodurch die Fronks. Wesse an innerer Geichloffenheit noch weiter gewinnen wird.

fo. Danau, 11. Oft. Bie ber Banauer Angeiger erfahrt, wird der Oberprofibent ber Breving Beffen-Raffan anfang naditer Bodie bierberfommen, um in bem Rouflift gwifden Magiftent und Stedtverorbneten

einen Ausgleich zu versuchen. mr. Fulbe, 9. Oftober. In Dommerdach ftarb bee Landwirt Dermann Sand an Blutverziftung, die er fich beim Beigen mit Rupfervitriet an einer fieinen

fb. Raffel, 11. Oft. 3m lehten Bierteljobr find bier 950 Diebitähle und Eindridde gur Angeige gelangt. Im vorigen Bierteljahr waren es US Angeigen; im gleichen Bierteljahr des Borjahrs bogegen "nur" TSA Angeigen. Warf und drachte das Geld in furzer Zeit durch. II. a. Coufte es fich eine Belgenenitur fur 10 000 .K. Geinen Eltern ergablte es, bag ca einen reichen Berehrer babe

me, Branffurt, 11. Oft. In ber Gemnefung Breun-gebeim famen gwei Rinber im Alter bon acht und gebn Jahren einem Kartoffelfeuer gu nabe und ibre Alriber fingen Acuer. Mit schweren Bennbiounden wurden die Meinen ins Krantenbous gebracht. An ihrem Auffommen wird gegweifelt.

#### Katholikenversammlung in Bachenburg.

B. B. Bachenburg, 11. Offober.

Der 10. Oftober 1920 wird mit lenchtenben Leftern in der Geichichte bes Wefterwoldes feinen Blat finden und noch lange wird biefer erhebende Zag in der Erinnerung ber Teilnehmer fortleben ale eine ber glangendeften Rundgebung unferer Westerwälder für ihren fatholifden Glauben und ein weithin leuchtenber Wegweifer auf bem fciveren Wege unferes Bieberauf baues. Das icone Dadenburg war die goltliche Statte, an der fich über 2000 Westerwälder gu ihrem fo glangend berlaufenen Ratholifening berfammelt hatten. Das war in den Bormittogsstunden ein buntes Trei-ben in der allen, festlich geschmudten Stodt, ein frobes Treffen und Bieberfeben alter Befannter, ein froff liches Flattern ber ungahlbaren gabnen und gabn den, mit benen bie Sachenburger ohne Unterfchieb ber Konfession ihre Gafte willsommen hiehen, joweit die fer Willsommengruh nicht ichen am Borabend beim Begrüßungsabend durch den Mund ihres waderen Bür-germeisten Kappel ausgesprochen worden ibar. Ein bunter Kranz von Reden und Musscharbietungen des Rirffenchores, bes Albitabier Gefangvereins und bes Quarietivereins verlieb biefem Abend einen augerst gemutlichen Ton. Die meiften austwärtigen Gafte trafen jebode erft in ben Morgenstunben bes Conntags ein und nahmen gum größten Teil an bem Festgottesbienft und nahmen zum großen Leil an dem gengotiesdient teil, in dem der Hotschard do ffm ann alls Marienstatt die Zestpredigt hielt. Kaum
maren darauf die letzten Rünge des Erssnenadenkonzeris verkungen, da richteten sich allmässlich die Scharen zu dem imposanten Fest zu ge, der um 1 Uhr
durch Sachenburgs Straßen zog. Während die Frauenwelt zu ihrer Versomnnlung in die Kirche abschwenkte,

Erinnerungen auft mir ber beutige Ratholifentag ins Bebachtuis. Freudig bente ich an bas impofante Schauspiel unferer deutschen Ratholifentage vor bem Kriege und traurig much ich festibellen, bast diese Tage beute eine technische Unmöglichkeit geworden find. In anderer Form find fie jedoch wieber in unferen Begirfafatholifeniagen neu entftanben. Unferen mochtigen fathol. Croanifationen verdanfen wir die großen Ratho ifentage. Gie nett gu fraftigen, ift bie Aufgobe ber Begirfofatholifenione. Reugefiaftung und Reubelebung unferes fatbol. Lebens follen fie beimen und eine im-

fl. Frankfurt, 11. Ott. Der wegen Diebfiahls in pojanis Demonfitalien laifel. Ch. Untersuchungshaft befindliche Arbeiter Spang hat, wie Ich begrühe in unserer Witte den Godin. Lee. wir verichieten, fürzlich seinen Löffel verschlucht und von Marienstutt, herrn Landrat Schieren Gefin burg und herrn Burgermeister Rappel, ich begrüt bir gefamte Bevöllerung, die ofne Unterschied ber Ron feffion uns eine so festliche Aufnahme berritet hat. Der Holin uns eine is seinung nur ber berhindert, er lätzt seiner bischöflichen Segen übermitteln. Unsere Weldunschan ung gibt den Weg, wie wir aus unserer Loge wieder herauskommen tonnen. Nöge der Tog einen giänzen. ben Berlauf nehmen.

Burgermeister Rappol entbol barauf nochma bas Willsomm ber Stadt. Auf historischem Boben fiel, wir, auf dem Blade, am dem von 600 Jahren Ludes der Bauer Dackendung Stadtrechte verlieh. E. Festipiel sollte diese historische Begendenheit in de Augustrogen des Jahres 1914 feiern. Da fam der Krief ber und fo furchtbares Elend gebracht. aus diesem Chaos gilt es zu finden, den Wiederaufban zu bewerftelligen und dieser Wiederaufban gelingt nur, wenn die christlichen Geundlähe wieder alleemein Geltung erlangen. In Diefem Ginne wünfche ich

ber Beranftaltung den beiten Berlauf. Rechtsanwalt Gturm . Oberlahnftein, geborener Beiteenwolder, tritt darauf in fein Referat padenben Worten zeichnet er ein erschütternbes Bill ben ber Lage unfered Stantes. Sociochtung bor Gefes nub Gemisien find geschwunden, Gerichkeit und Ge-wissenhaftigkeit find selten geworden. Mag auch ber Umstand, das in unserer Goschichte icon oft gewollige Katastrophen über Deutschland hereingebrochen find, einen ichrachen Troft gewähren, fo bleibt boch bas briffenbe Elend unferer Tage in voller Bucht besteben, odaß fast Bergweiflung und wild überkommen mochte. Gottvertrauen muß uns ba boch holten, boch eifrige Mitarbeit muß mit bem Gottvertrauen gepaart fein, Bas forbert bas Gebot ber Stunde bon bir?" ift bie France, die wir uns vorlegen muffen. Bieben wir et-nen Bergleich mit ber frang. Revolution, fo brachte diefe die allgemeinen Menichenrechte, die beutiche Metedution jobod will nur eine Rlaffenhericaft aufrichten. Doch trob bes Umfturges merben wir unfere Aufgebe erfüllen fonnen, wenn religiofe Grundfabe wieder Blat greifen und wenn ber Abel ber Arbeit wieber anerfannt wirb. Die driftlichen Arbeiterorganifationen heift as ausbauen, Bilbung und Berftanbnis ber Lage muß in fie bineingetragen werben. Gereite Enklohnung barf ber Arbeiter forbern, boch er muß fich auch ber Berantwortung bem Staate gegenüber bewußt fein. Erfüllen wir und mit driftlichem Geifte um forbern wir und gegenseitig in wabehaft deiftlicher Liebe. Der driftliche Staat besteht nicht mehr. Das Ehristentum soll nicht mehr Staat is sache sein, dann muß es Bolfs sache sein. Wenn der Staat nicht will und nicht kann, dann muß das Volf deiftlichen Geift ausbreiten. Die driftliche Gemeinschaftsider muß lebendig. Berantwortlichkeitsgefühl gegen bie Bolfsgemeinichaft gehoben werben, befonders mit Dilfe unferer fatholischen Bereine. Daben wir bas erreicht, fo banft uns unfer Bolf einen Großbienft. Gine Glut ber Radmenliebe muß entfacht werben. Jeber Arbeiter Radffenliebe muß entfocht werben. Jeber Arbeiter hat Anrecht auf die Segnungen ber Zivilisation, gerecht muß er entsohnt werben. Der Säuglingspflege gilt unfere hilfe. Taufenbe werben nur geboren, um gleich zu fierten, gebntausenben Rieiner fieht Glein, Unterernahrung und Rot aus ben Angen. Die Kriegsopfer bes weiteren verdienen unfere Sulfe. Man foll nicht fagen, wir hätten unfere Gelden vergesien. Wo staatliche Fürforge mangelt, ba heiht es zu gressen, opferstart in liebervoller Mithüsse. Neben ber materiellen Dulfe braucht aber unfer Bolf auch geiftige Duffe. Gine gewaltige Blut bes Schmubes bat uns ifber-Bie weit uns biefer Weift fcon gebracht bat, geigt ber bon fogialbemofratifder Geite boc berritete Geschesentmurf gegen ben Schut bes feimen, ben Lebens. Theater, Film, Mobe find von bem Gelft bes Schmuhes ergriffen. Alle Krafte beift es gegen biefen Geift gu bereinen, in Gittlichkeitspereinen alle die Gutgefinnten gu fommeln. Beide driftlichen Ronfeiftonen muffen bier gefchloffen borgeben. Doch bill in biefem Rampfe unfere driftliche, famolifche Prefe unfer Panter. Ja, unfere Breffe, meine Derren, fil ber Daupttrager unferer 3benle. Unter groftut fie in ihrem ichweren Rampfe, benn wenn wir feine Breffe mehr baben, find wir unterlegen. Gie bermittelt unfere großen Guter, Babrbeit und Freiheit. Dumit wir aber unferen Moun follen fomen ift eine fiare Kenntnis unferer Weltanichauung u. ein Erfennen der großen Wefahren ber mobernen Beltangeris verklungen, da richteten sich allmässlich die Scharen zu dem imposanten Festauge, der um 1 Uhr durch Oackenburgs Strohen zog. Während die Frauen-welt zu ihrer Verschung in die Kirche abschwenkte, wo unter alten koden Baumriesen, im kundick der Westermälder Berge, dei herrlichkem Derbimsetten eine glänzender Verschung als erher die Rodnerribüne und führte Verschung als erher die Rodnerribüne und führte etwa solgende Gedansen aus: Krendige und trunrige keine follender Gedansen und der Krendigen konner und der Koden der Gedansen gengentum will er uinftoffen. Christus war te in Gostalbemofrat, aber bas Gute mas ber Sogiafismus bat, bas bat er bon Chriftus, bon ber Rirde, genommen. Treue also in diesem Kampfe gegen die Riche und ihre Diener. Gorgt, bag die gabl der driftlichen Mogeoch-neten so groß wird, daß unsere Kirche vollfommen frei wird. Die Afrone find gestürzt, daß die Altare auch gestürzt werben, muß das driftliche Boll unter allen Umftänden verbüten. Aufffärungsarbeit tut in diesem Krampse not. Das alle Banner von Wahrbeit, Freiheit

#### Die Märchenpringeffin.

Original-Roman v. Dt. Dobenhofen.

26) (Raddrud berboten.) "Bas wollen Gie?"

Ich komme bon Bornstätt, ich arbeite bort beim Straffenbau."

"Und was bringen Sie?" Ich las von dem Mord im Eisenbahnunge."

.EBeiter!?' "Da bobe ich draugen noch ben Felbern au etwas gefunden, was wohl choas Bichtiges fein fonnte; benn in ber Beitung ftand auch etwas ba-

Was haben Sie da gefunden? Etwas umftonblidt und bedidzig griff ber Arbeiter in feine Rodtafde und jog ein in Bei-

langfam aufrollte. In dem Papier lag ein gerbriidter ichwarzer Bollbart. Sofort entfloh ben Lippen bes Inipeftors der Andruf: "Der Bort bes Ermordeten!"

tungspapier eingeschlagenes Batet berbor, bas er

Co war es audi Der Unterfuchungeridder zeigte feut auf alle die Auffalligfeiten: "Seben Sie bier, ber Bart ift mit einem Rosermeiser abgeschnitten worden. Song beutlich löst fich bas beftimmen."

Er mandte fich an den Arbeiter: "Bo fanden Sie bas?" "Beint neuen Steinwen, ber finter ber Billenfolonie liegt."

Gin Blid ftreifte ben Infpeltor, ein triumpbierendes Buniden, das Thomas auch verftand.

Diefer Fund war in der gleichen Gegend gomacht worden, in der Frit bon Bobeim bon ber Beugin Stuth Mefeld erfannt worden war. "Bag ber Bart benn auf ber Strofe?"

Rein, im Straffengraben; er war jebenfalls trengeworfen worben."

Saben Gie fouft nichts gefunden? "Rein.

Nachdem ber Zeuge noch feinen Namen und feine Adresse angegeben, wurde er wieder entsassen. Der Fund blieb natürlich zurück.

Mis fich bann hinter bem Arbeiter die Ture geichloffen batte, frogte ber Unterfuchungsrichter. Halten Sie es immer noch für nötig. Ihre Rachforidungen bort fortgufeben, wo Cie diefelben abbrachen? Das fdeint mir gang poedlos."

"Biclo?" Run der Fund ist gerade auf dem Wege gemacht worden, den der Berhaftete einschlug.

.Ich weiß es." "Dann aber ift feine Schuld erwiesen." "Scheinbar! Aber ich glaube nicht an die Schuld bes Berbafteten."

"LBas? Sie ichergen mobil Mies fricht boch

gegen ibn." "Die Stelle, an ber ber abgeschnittene Bart gelegen, befindet fich erft binter bem Puntt, an dem

die Bengin Herrn von Bobeim fab. Nachdem bas feld unterbrach das lange Schweigen: Berbrechen so flug-ausgeführt wurde, ist es da denfbar, bag ber Berbrecher fich diefes verhängnisvollen Beweisstiides unmittelbar barnach entledigt bot, nadidem er gesehen und erfannt wurde?" Su! Er war eben in Aufregung," versuchte

ber Untersuchungerichter zu erflären,

"Ift unter ben gleichen Borgussebungen an junehmen. — nachdem ber Mörder boch einen faliden Bart benitt baben blirfte, - bag er ben Bart fo rasch abgenommen bat, daß er bereits in Bornftatt wieder fein wahres Beficht zeigte?" Er bielt fidi eben idion für ficher."

3ch fabre nach Ludwigftgot." Sie wollen alfo nicht an die vorhandenen Be-

meife alauben?"

"Ich will den Weg geben, den ich auf Grund meiner langen Erfahrungen für den richtigen talte. Gin alter Kriminalbeamter barf fich niemals auf Bufalle allein ftieben. Er verwendet fie, wens sie ihm gliedlich in die Sonde geraten, aber er baut nicht die game Beweisssührung ausschlieh-lich auf einen Busall auf.

Gut, ich balte Sie nicht. Ich aber werbe die Anflage auf Grund des bisberigen Beweismoterials durchführen. Etwas Reues werden Gie auch nicht finden."

Es war nichts gu boren als bas eintonige Tiden ber Ithr. Wenn fich Direftor Ronnefeld mit feinem Reifen allein befand, bann beerichte ftete ein belauerndes Schweigen. Es war, als troute einer bem andern nicht Aber von jener Bergangenheit, für die John Monnefeld Bergeltung gworbert, mar amifchen ben beiben nichts mehr ge'prochen morben. Die Anflage mit der Sohn gefommen war, batte er nicht mehr wiederholt.

Direftor Ronneteld batte auf fein Bugefiand nis gemacht, aber burd feine Beriprechungen bods gu biel verraten. Es war gwifchen ben boiden bisber eine Art von Walfenstilltan' eingetreten. Dun waren fie wieber einmal allein. Diretto: Ronne-36 batte mit Gilen eine Andeinanderfebung."

Da blidte John erftaunt auf; er wufte, um was es fid banbelte. Und bennoch flang feine Frage ziemlich gleichgültig, fie follte Tei'nahmsofiafeit portanichen.

.Und was but hie geautwortet?" Du fannst bente Abend noch Berlobung

"Birflid?" Biemlich lebhafter Imeifel fproch aus bem einen

Benn bit noch die gleiche Absidt wie bisber haft, dann werde ich dir mittags nach dem Effen die

Gelegenheit geben, mit Ellen allein gu bleiben." Einverstanden, gewiß! Aber bu fennst meine Bedingungen. Birft du diefel erfullen?"

Beldje Redite foll bann ( haben, wenn bu für dich allein die Berfügung nort das Geld bean-

"Du tannft i be ja ein eigenes Ravital ausfeben, das dann au ibrer unbeidranften Berfügung

3d foll also noch meter als die geforbertese speibunderttaufend geben?" Nicht für mich!

und Recht ichmebe über und. Mier Besterwald,

Dann wurde es wiederum ftiff und bie Berangenbeit wurde mit feinem Wort erwähnt. Das Bespröch ichien fein Ende gefunden zu baben. Wittags war der Tifch wie in den Lagen borber für brei Berfonen gebedt.

Die beiben Berron mußten auf Ellen warten. Dieje zeinte muide, glanzloje Augen. Gie unurmelte leife irgend einen Grug, obne einen ber Anwefenden auch nur angufeben. Blaue Schatten umranderten ibre Augen und erzählten vom Leid det durchwachten Racht.

Direftor Ronnefeld lieft feine Blide prüfent über Ellens Ericheinungen gleiten, als wollte et von ibrem Gefickt die Antwort auf eine von ibm beablichtigte Frage ablejen.

Ellen blidte nicht auf. Das Mabl verlief feift. feines fproch ein Bort.

Direftor Ronnefeld war der Erfte, ber aufftand Unter ber Ture erflätte er haftig: "Ihr mußt mich e ntiduildigen. Id habe dringend zu arbeiten Aber laft Euch nicht ftoren.

Auch Ellen erhob fich. 3bre Stimme flang wie ein Mliftern, Sie muffen mich ebenfalls entichulbigen."

Aber John rief fie fogleich an. Bitte, bleib, du follft mir ein wenig Gesellicaft

3ch fürdte, ich werde eine schlechte Geselliche terin fein.

"Im Gegenteil, ich wüniche mir feine andere und ware es für einen Douerfontraft ohne Mist

Ellen fob ihm traurig mit ichmeralichem Läche ins Geficht.

"3ch botte bringend au tun." Db, fo darfft du mir nicht ausweichen. Det fürchtest du mich?"

"Rein! Borifebung folgt.

der fer löft Hiber. Att.

Guf fifth thou boil ber fifthe

(Fortiebung folgt.)

#### Cokales.

Limburg, 12. Oftober. - Bur Oberfdeffen.

Die geftern auf bem Reumarft einberufene Broteftberfammung gegen die polnischen Hebergriffe in Ober-Schleften nahm einen erhebenben und einbendsvollen Berlauf. Rach eingebenden Referaten, Die Die Wichtigfeit ber eberichtoftichen Frage und die Rotwenbigfeit bun beren Lofung im beutichen Ginne bartogen burde eine icharje Enticitiefung angenommen, in ber es gum

ther.

ere#

Gle

et

nnt.

Dog

EED.

ber

cide

CCE+

illet.

hat,

er-

enn

teci-

ban-

a ift

ateb

ince

rten

Ber-

Das

rher

rien.

nelte

trum.

bet

ifent

te ex

thus

HIL

tant

eiten.

1100

idsall.

Harol

SHIP

Paper

Dog

• 7

windlich appelieren fie an bie Bobe Interalliierte Rommiffion die Deutschen und beutschenftnnten Oberidleffer bor Schaben an Leben und Gigentum gu ichüben und für Rube und Ordnung zu forgen. Allgem. Deutscher Gewertschaftsbund,

Deutscher Gewertschaftebund, Deutscher Benmtenbund, Bentralberband Deutscher Gemerbevereine, Samtlide palitischen Parteien Limburgs i. A.: Schönbach, Dill, Schellen als Landrat des Kreisausschuffes des

Rreifes Limburg.

= Die Note Areng. Rebaille 3. Rlaffe wurde der Schwester Effriede Garthe von hier von Landeat Schellen überreicht.

- Gine Stadtverordnetenverfamm.
fune, der eine Tagedordnung mit 6 Bunften gugrunde liegt findet am fommenden Freitag fiatt.

Stadt Rartoffelberfauf. Am Dienstag und Mtintwoch merben an ber Botipriffungoffelle an bie Inhaber von Bezugicheinen ber Rummern über 700 ftertoffeln ausgegeben. Bezugicheine jum Bezuge bon Rattoffeln werben nur noch am Dienstag und Rittwoch

Bormittag aubgeftellt.

= Befferen Unichlug. Den vereinten Bemiihungen der Sandelskammer zu Limburg, des Raff. Induftriellenberbandes, Git Limburg und der Stadt Limburg ift es gelungen, su erreichen, daß boin 24. Oftober ab das Werftags-Gilgugdpage: Limburg ab 8.08 libr borm., Frankfurt on 9.54 Uhr vorm, und Frankfurt ab 8.40 Uhr nochm., Limburg an 10.30 Uhr nochen, in Riebernhausen Anidius von und noch Biesbaden und Mains bat. Die Anidiustziige verfebren wie folgt: Bug 1564 Riebernhousen ab 8.10Uhr vorm. (mesteuropäischer Beit). Wicebaden an 8.44 Uhr vorm.; Bug 1616 Biesbaden ab 8.50, Mainz an 9.07 Ubr vorm.; Zuriid: Zua 1583 Biesbaden ab 8.32, Riebern-daufen an 9.22 Ubr nachm.; Gifzua 133 Niedernhousen ab 9.40 Uhr nadim. Goesteuropäifche Beit-Beitmöglidfite Benntung biefer Biige fiegt im Intereffe des Bublifums, denn nur wenn fie bon einer gemigenben Angohl Reisenben bemutt werben, ift Ausficht vorhanden, daß fie weiter verfebren. Es wird befonders barauf bingewiesen, daß für die Eilauge fein Schnellaugeaugeguichlag au entricken ift. Im Limburg besteben fofort gute

Anidiülle nach allen Richtungen.

Abidicebsfeier. Ru Gbren bes nach Berlin versehten Bolidirestors Ehrhard hatten bie Angehörigen des Boliamis Lineburg am Samstag 9. Och.
im Swate bes erangt. Gemeindehauses eine Abschiebseier vermischet, zu der auch der Prüsident der Sdichiedsteiler vermischet, zu der auch der Prüsident der Ober-Boltdirektion Arankfart zwei Vertreier entsandt haite. Die Keier warde dand eine Begrühungsansprache des Biewostdirekten Reim as und einen don einer iungen Dame des Paltamis vorgetragenen stimmungsbollen Kelspruch eröffuet. Damns überdrachte Postrat Ahren die derühe des Präsidenten Görte und sprach in dessen Bamen dem Postdirektoe Chebard den Dank der Vertraltung für die ihr wahrend der derestänsenen ber Verwaltung für bie ihr mabrend ber verfloffenen feche Saure geleifteten treuen Dienfte aus. Oberpostfefreite dardt feierte die Berbienfte des fceibenben Theis, die er sich als wohlmollender, fürsorglicher Kor-gesehlete um das gesamte von ihm geleisete Personal er-worden han und gedachte auch in dansbarer Anerken-nung der Tätigkeit der From Bostbirektor Ehrhard in der Fürsore für die Ariegsteilnehmer des Vohamts Alberten für die ihm gewordenen Chrungen und beoute, bis er nur ungern dom Lintburg scheide und daß er tiefe Jidre stein bestem Andenken behalten werde. Kur durch die treme Mitarbeit aller Angehörigen des Boltomes sei es ihm möglich gewosen, die schweren Anfonden, die der Krieg, das Gofangenensoner, fowie der fewerene Lage Limburgs am aufersten Mande bes unflefehten Gebieles geitellt hatben, gu bewaltigen. Dem guten Beift ber Pflichtlerene, ber bas Berfonal auch in trififden Togen nicht berfoffen bobe, fei biefes gu brufen. Bere Gurbard übergab bann bem Boftomt tive geschundeelle Trufe ores Eichenhols gur bleibenden Geschindsbelle Trube seis Erichenholz zur bleiben-ben Erinnerung an die für das Saterland gesallenen Angekörigen des Kosamis und Söhne unserer Ange-börigen. Jur Ehrung der Gesallenen sangen die An-nelenden siehend das Lied: "Ich hatt" einen Kamera-den". In der Trube beden auch die in das Jeld ge-länden Belese der Heinschaft für Bost und Dradt, somie die Briefe der Kriegsteilnehmer aus dem Felde Aufgalene Aufnahme gefunden. Oberpoitsefreiar übernahm bie Trube mit Worten bes Danfes für bie Berning ber Gefallenen und der Kriegsteilnehmer ent-negen. Der Woend wurde durch gablreiche Borträge troften und beiteren Inhalts sowie durch mufikalische

oleh allen Teilnehmern in angenehmer Grinnerung Banbiger Stelle nachstebendes mitgeteilt: Grundliklich ift nach der Reichsvero-dmung vom 19. 9. 20 dur Gernhaltung ungeverlöffiger Berfönlichfeiten der gesamte Biebbandel tongestionspflichtig; als Biebbandel in Diefem Ginne gilt auch der ummittelbare Einfauf ber Webger und Aleischwaren-fabrifanten beim Biebhalter. Bur die Webger bebeit die Berbflidstung, die Reinbandelspreife für ellends fotwohl im Laben, wie im Erfer deutlich adebar auszubängen. Berftöhe gegen die vorgenannten Bestimmungen find mit Gelb. begto. Freiseitoftrofen bebrobt.

Durbietungen in dankenswerter Beife vericont und

Der Reichofangler an die Tech. nifche Rothilfe. Bum einjabrigen Besteben ber Lechnischen Rothilfe bat ber Reichstongler dieet freiwilligen Arbeitsgemeinichaft für eine anlittlich biefes Zages berausgegebene Condernummer der Beitidrift "Die Rader" folgenden Aus-Druch gewidmet: "Am 30. Gept. 1990 blidt die in der Accmifden Rothilfe vereinigte freiwillige Arbeitegemeinidieft deutidier Manner und Frauen out ein Jahr ibres Bestebens gurfiet. In der Beit ichwerfter Not des Baterlandes als ein Bebelf aux Milberung brobender Edicten für bas Gemeinbobl entstanden, bot fie feitbem in aablreiden Balen allerorten immer wieder erneut ihre Bereitwilliafeit und Rubliddeit beweifen muffen. ber noch immer durch Mangel und Knappheit jegficher Urt wichtiger Lebensbedürsniffe gefennzeichreten Lage unserer Birtichaft und Bolfbernabrumg allriten cuds die fleinsten wirtidaftsichen Berte

gang befondere Gefahren für die Gefundheit ber Bevolferung, nomentlich ber Kranten und Schoodien, mit fich bringen. Ge ift außerordentlich erfreuslich, daß fich in dieler ichweren Beit eine ftattlide Angabl beutider Manner und Frouen bereitfinden, um unter Buruditellung der eigenen Berfon und durch llebernabme personlider Minden und Gefahren das Bobl der Allgemeinbeit fichern gu belfen. Wenn diefer in ber Tätigkeit ber Techmidjen Rothiffe fich wiederspiegelnde tiefere Gedanfe: "Einer für alle, alle für einen," der zuglei chas Sternstud unferer caritativen Nachitenliebe ift, von der überwiegenden Mebrbeit bes beutschen Bolfes richtig erfost fein wirb, dann fann die Tedmifde Rothilfe ihre übernoumene Aufgabe als erfüllt ansehen und gurudtreben. Dann wird auch das deutidie Bolf an der Echwelle einer beiferen Bufunit iteben,"

einer beiteren Jufunit stehen."

Mer ist minderbemittelis Diese viel erdrierte Frage bat der Stadtort von Karidruhe in folgender Weiste durch einen diesbezüglichen Beschluß wie solgt beantwortet: Die f. It, seltgesehten Finfommensgrenzen für Rinderbemittelte und Mindeltdemittelte zum Bezug von Brennholz und Kleidungsfrücken werden wie folgt neu geoednet: Es werden zwei Einfammensgrenzen gebildet: Gruppe A – die Nindeltbemittelten — umfahr alle Hauschaltungen oder Einzelpersonen, denen kein höheres Ginfommen zur Verstagung iteht als 7000 A für eine alleinfiedende erwachsene Verson, 1000 M für eine Aleisnischende erwachsene Verson, 1000 M für eine Person abne Kinder, fügung sieht als 7000 .K für eine alleinsiehende ermantiene Verson, 1900 .K für eine Person ahne Kinder,
je 1000 .K für ein Kind under 15 Jahren, 2000 .K für
jede weitere erwachsene, nicht verdienstfähige Verson;
also für eine Familie mit bier Kindern mit 16 000 .K;
Gruppe B — die Rinderbemittelten — umfast alle
Hausbaltungen oder Einzelperionen, die nicht schon zur
Gruppe A gehören und denen sein höberes Einkommen
zur Verstügung sieht als 19 000 .K für eine albeinstehende erwachsene Verson, 13 000 .K für ein Esevare
ohne Kinder, je 1000 .K für ein Kind unter 15 Jahren,
je 2000 .K für sehe weitere erwachsene micht verdienstjähige Verson; für eine Familie mit vier Kindern also fabige Berfon; für eine Familie mit bier Rinbern alfo 20 000 Mart.

Beute, die im Barometer ein gewerlöffiges Betterorafel erbliden und bon ibm unfehlbare Aushunft burüber erwarten, ob am nächsten Toge bie Gonne uns lachen ober ein Regen uns in melancholische Stimmungen hallen dieb. Wer gerabe in biesem Sommer sind diesen Anhängern bes Burometers schwere Entidnichungen midte erspart geblieben. Es ist manchmal gerabe so, als wollte sich dieses würdige wilfenschaft. Instrument über die Bertrauendseligseit der Reuschen luftig machen, benn bas Gegenteil bon bem tritt ein, was man bon bem Gafe abgelefen bat. Um in unferer an trüben den Gescheinungen bei beit un unseter an truden Gradrungen reichen Zeit folden weiteren BacometerEntläuschungen vorzubeugen, hat der englische meteorologische Dienst eine Warmung erlassen, das man den Regiskrierungen des Barometers dei der Beutreilung der Weiterlage nicht zu viel Wert beimesse. Wir sonnen das Werter nicht bestimmen, beist es dien, imdem wir besondere Arten der Vitterung mit desonderen
Erlässimmungen den Lussenmenkann seinen Ericheinungen bes Lufibrudes in Bulommenbang feben. Die Angaben, bag bei ber und ber Babe icones Betfer, Die Angaben, daß bei ber und ber Dobe schönes Weiter, bei einer anderen "veränderliches" oder "Neigen" eintreien soll, sind durch die Wissenistaft micht zu rechtserigen. Früder nahm man an, daß nasse Auft leichter ist als trockene und daß, sich doshalb die Stärse des Auftdeutes durch den Stand des Baraneters ausdrücken list. Die moderne Meteorologie aber schreibt Aendinderungen des Auftdruckes "einer gemeinsamen Tätigseit des Windes, der Erdunderbung und des Widerstandes der Erdobersläche" zu, und man ninnm auch an, daß die Auftdruckerhältnisse mit vorläufig noch wenig erforschen elestro-magnetischen Erschwanzen ausammenfarichten eleftro-magnetifden Ericheinungen gufammen-hangen". Dit biefen Fortidritten ber Biffenichaft finn bas arme Barometer nicht gleichen Schritt bolten, und fo verliert es denn immer mehr von seinem Rimbus.

— Ein Wort gur Noten ham itere i. Bon Tan zu Ton wird es mehr offenbar, daß riefige Summen daren Gelbes auf dem Lawbe in Truben, Kasten und auch im viesgepriesenen — Strumpf nute und sindlos aufgelprichert werden. Barum? — Die torichiften Brunde bort man nennen, die biefes Ber-fabien recitiertigen follen. Dan will fich bor bem , Stantsbanferett fcuben unb bergift babei gang anb par, daß gerade diese unsimmige Geldbamsterei es ilt, die immer von neuem die Acteupresse in Lätigseit sein und debarch, die Kreditmürdigseit des Reiches stellt und debarch, die Kreditmürdigseit des Reiches stellt unsargrädt. Kordert nicht jeder Echein, der in des fi ch er e Bersted wandert, seinen Ersah, und inden das seinen Eudes führen? Ein Korper, dem men bas Blut entgiebt, fann nicht leben, und in bea Abern ber beutiden Beltemirifdaft mig bas Gelb air-fulieren, foll bas Reich nicht erliegen! Darum: De-raus mit ben Scheinen. Bringt Guer Gelb gu ben Spartaffen unb Banten, mo Gud Rinfen bringt und Arbeit für Alle le i ft e t! Baut auf, aber relid nicht nieber, benn wirb

#### S Der Beiligenitoch.

müßiger Schwäber Beibent

auch ber Stoatsbanferott ein hagliches Wort im Munbe

Gin Gidenftod finmm auf bem Anger fiebt, Bon bufteren Tannen umgaunt, Bon braufenden Sturmen oft wild ummebe Bon Conne und Beiter gebraunt. -

Krafivoll und frohig in urbenticher Act. Wäullen hier eh'dem fromm und fort, Wänner voller Glauben, und Franen gart, Mein bas Geschiecht bis in bas Mart.

Der Gidnitod wied moride und finft bald ind Grad, Der flort einst trobte wie weisteine Weber, Rimmt mit beinob and bes Allen Glab, Babezeichen bes Glaubens und beutscher Eber.

deut' gift nur Unglaub' und blenbenber Tand. Gleifenber Mammau und beifenber Spott, Gottesfurcht, Ebre und Liebe fcmand, Rur noch im Unglud benft man an Gott.

#### Vermischtes.

fb. Berfdweiter (Pfofg), 11. Oft. Diebe, die aus einem Stalle ein Schwein im Gewicht von goei Zentnern bolten, hinger einem anderen, fleinen Schwein einen Zeitel an mit der Entscheidung: "Ein Jahr zueudgestellt.

#### Lette Radrichten. Bur Gefundung ber Reichsfinangen.

Richtlinien über bie Stellung bes Reiche. finangminifters.

Berlin, 10. Oft, In Musführung ber Beichluffe bes Reicholabinette vom 22. Geptember über Mauregeln gur Gefunbung ber Reichofinan. gen find nunmehr die Richtlinien aufgestellt morben "welde bie offizielle Stellung bes Reichofinangminiftere und bie fünftige Finanggebarung und Birifdiaftofifbrung bes Reiches feftlegen. Das Reidistabinett bat biefen Richtlinien beute einfrimmig feine Buftimmung erfeilt. Der Bortlaut ber Ridtlinien wirb noch veröffentlicht. Bur

tung und unter Mitarbeit ber Minifterien feine Tatigfeit ausgnüben bat. Diefer wichtige Boften ift bem Brafibenten bes Banbesfinangamtes Untermefer, Dr. Rarl, übertragen morben.

#### Folgenschwerer Zusammenstoß.

Muf bem Bobnbof bon Bouilles ftieft ein von Baris nach Rantes fabrender Berionengug auf einen Giftergug. Bis Mitternacht waren 38 De iden geborgen; die Babl ber Berfesten beläuft fich auf über 50. Rach einer ipateren Weldung bat fich die Babt der Opfer auf ungefahr 100 Radaitiefeit die Unterlage gefciaffen bat. erboht. Bon bem Giterguge batten fich drei ber fetten Bogen geloft, waren die abiduiffige Strede guridgerollt und entgleift, als ein von Baris fommender Berfonemug in fie bineinfiche.

#### Attentatoberfuch auf ben ferbifden Bringregenten.

Bom montenegrinifden Preffebureau gebt folgende aus Reuilly-fur-Seine bom 8. Oftober batterte Mitteilung aus:

Aus Belgrad wird telegraphijd gemelbet: Bei ber Budfehr des ferbifchen Bringregenten bon Serajewo murbe eine Bombe unter feinen Bug geworfen. Zwei Wagen wurden gerftort, der Bringregent blieb unverlett. Infolge biejes Ritentate boben Burgermeifter und Stadt. rut von Scrajewo ibre Entlaffung genommen. Den Beitungen ift es ftreng unterfagt, irgend etwas uber die Angelegenbeit au veröffentlichen.

#### Des Aronpringen Friedenobenfichrift.

Der "Bormarts" bringt aus einer militarpolitifden Korreipondens einige marfante Stellen aus einer Denfidrift, die ber ebemalige Kronpring im Sommer 1917 an Staifer Bilbeim, Die D. B.-Q. und den Reichsfangler betr, bes Rriegsendes gerichtet bat. Beachtenswert idieinen uns vor allem die Gobe, die am Schluffe ber Dentidrift gelefen werden, weil fie in florer Erfenntnis unferer Gefamtlage folvobl ber bes Bolfes als auch bes Becres die Diplomaten dagu auffordert, einen Berftandigungsfrieden angubabnen und vorzubereiten, ber ims bor bem völligen Untergang bewahrt. Es beift in biefer Deutschrift: "Die Rot wird bei uns fteigen, bie Auffüllung ber Mamifchaftereferben bei uns bon Tog su Tog ichwieriger werden. Es handelt fich beute um die Erhaltung ber Donaftie, um ben Beftand bes Deutiden Reiches und das Fortbesteben des deutschen Bolfes. Diffieren uniere Gegner den Frieden, bann ift der lebte Buchstade bobengollerufder. preufischer und deutscher Gelduchte mit bem gleiden Geberftrich gefdirieben. Dage barf es n i dit fom men. Und baber ift es unfere Bfildst, wenn es fein muß, aud auf einen Berftundigungsfrieden einzugeben. Ein folder bringt uns gwar eine Enträuschung, aber eine uferlose Berlängerung des Krieges fonnte und im Friftigbr 1918 offein. obne Bundesgenoffen, nach 31/2 Ariegsjahren aus ldiveren Wunden blutend der ganzen Welt gegenübersteben seben, ums mit Bernichtung bedroben. Eins ftebt fest: Bekempten wir uns in diesem Kriege, so find wir fatsäcklich die Sieger, weif wir aegen die game Welt gefämpft haben, ohne ver-nicktet zu werden. Aus diesen Gründen beraus fam ber Rronpring au der Anficht, "bag wir den Frieden fuchen müßten, den unfere Diplomatie borgubereiten habe".

Schade nur, boft diese flace Erfenntnis des Gronpringen weber bei Ruifer Wilhelm noch bei ber Oberften Hecresleitung Gebor fond und burchbrang, weil man fich an biefen Stellen gn feinem erheblichen Opfer entickließen konnte. Mit der Ab-tretung von Elfaß-Lothringen batten wir 1917 noch einen annehmboren Frieden schließen können.

#### Der Beitungöftreif in Berlin.

Die Aussperrung im Berliner Beitungsgewerbe icheinen eingestellt. Im Reichsarbeitsmundterinm fanden am Freitag Beiprechungen stwicken ben Bertretern ber am Rampf beteitigten Orgamiotioven ftatt. Die Aussprache führte jedoch zu feinem Ergebnis. Bon bem Streif und ber Aussperrung find insgefantt 16 000 Berfonen betrotfen.

#### Der fozialiftifde Parteitag in Raffel.

Ruffel, 10. Oft. Der fogialbemofratifdie Barteitag trot heute abend unter Teilnahme von etwa 500 Delegierten gufammen. Oberburgermeifter Scheibemann wies in feiner Begriffungbanbracke u. a. darouf hin, daß die fozialdemofratifche Partei beute mehr benn je nicht nur gegen bas deutsche, sondern gegen das internationale Ropital im Rampfe ftebe, von beffen Geift ber Bertrag von Berfailles burchorungen fei. Bir uniften in biefem Rampf um die Sompathie und die Unterinit. ung ber arbeitenben Burger ber gangen Belt bitten. Weiter erffarte Scheidemann, bag bas Biel ber fosialdemofratischen Partei nicht bas Berbleiben in ber Opposition fei, fondern die Gemig-beit eines fichrberen Einfluffes auf den Staat, als fie ibn in ber vergangenen Regierungstoalition botte ausuben fonen. Bu Borfibenben bes Barteitages wurden einstimmig die früheren Reichifang. fer hermann Muller und Scheibemann gewählt.

#### Oberichlefien.

Baris, 11. Oft. "Betit Barifien" meldet: Ber-porzubeben ift, daß der offizielle Bertreier Eng-fands Bercival auf feinem Boften geblieben ift. Die Botidiaftertonterens bat die ichnebenden Differengen geregelt. Die interalliierte Kontrollfommiffior, wird nummebr wie ebedem ibres Amtes molten.

Baris, 11. Oft. Wie "Nournal des Débats" mitteilt, wird General Berond baldigft auf feinen Boften gurudte bren. Die Abftimmung in Oberichlefien werbe bemnachft ftattfinden.

#### Frankreichs Bag: und Ungit: Politik.

Umfterbam, 11. Oft. Der "Standard" ichlieft fich bem einstimmricen Broteft ber hollanbifden Breffe gegen bie frangofild belgifden Bemuhungen an, Solland in einen weitliden Randftaatenb und gu gieben, der gegen das Schreckgeivenit des wieder erstartenben Deutschland gerichet ift. Bon Beipredningen über ein folches Mitorbundnis tonne natürlich feine Rebe fein. Salticht berloren geben. Bei der Unterernöhrung diefer Beschiffe ift ein Reichokom- land beloubte streng seine unabbangige, selbston- Verantwortlich f. d. Angeigen: 3. D. Ober, Limburg

ten. Aber feine Preiheit berteidige es mit all ber Rraft, über die auch ein fleines Bolf verfüge.

Unferer Weinungnach richten sich diese fran-köllichen Werbungen weniger gegen Deutschland, sondern letten Endes gegen Eng-land, besien Borberrschaft in Guroda Frankraich an sich reißen möchte. Da-rum war die Bolitik Lond Georges beim sog. Friebensichtuffe von Berfailles ja jo unendlich furslich-tia. Es wird in noch nicht 20 Jahren viellen al. Blut fließen muffe, um die Frangofen aus ihrer angemasten Segemoniestellung berausumversen, für welche Llond George in Berfailles durch feine

#### Clond George über Irland.

Loudon, 11. Oft. Renter. Llond George erffarte in einer in Carnavon gebaftenen Rebe, in Arland muffe die D ronung felbit mit ben ftrengiten Meihoden wiederbergeftellt werben. Jeland muffe einen gewiffen Grad bon Selbft. bermaltung baben, die Regierung werde je-boch jedem Berinch, in Arland ein Seer und Pflotte su iduffen, die das Befteben des Bereinigten Ronigreiche bedroben würden, bis zum Meuferften Biberftand leiften.

London, 10. Oft. In einem Briefe an die Bestminister Gagette" tritt Greg der Auffaffung Alauitos entgegen, wonach Irland ausgedelnte Gelbitändigfeit und bas Recht gegeben werben follte, ein eigenes Seer ju unterhalten. Gren ichreibt: Die irifden Safen bilben unfer Dor nach der Mubenwelt und ber Schluffel au diefem Tore muß in London aufbewahrt werden, damif es nick gegen unferen Billen geichloffen werbe fann.

Berie, 10 Oft. Radi einer Privatmelbung bes Temps" aus London haben die Truppen in Corf beute vormittag infolge der Ermordung eines Goldaten bas Rathaus mit Brandbomben sum Teil gerftort. Die Feuerwehr babe im Shufe bes Bormittags unter dem Edute von Boligei ben Brand loidjen fonnen.

#### Die Unabhangigfeir Weigenfelande.

Bie noch einer Ipumelbung aus Berlin aus Riga bericket wird, bat die Territoriassommis-fion unter Zustimmung beider Parteien die Unablangisteit Beigrugiands anertannt. Die Frage der Regierungsform wurde noch offen gelaffen, Die fibrigen Rommiffioneberotungen find noch nicht abgeschloffen. Die Schluftstihung be- Unter-zeidnung bes Borfriedens ift taum vor Cambiag friih an erworten.

#### Der Borfriebe bon Rign.

Roch feine endaültige Boiung. Barie, 11. Oft. Der Conderberichterflatter bes. Dully Chronicle" melbet aus Riga, bag die tuffiede und die polnische Abordnung libereingefommen feien, einen Borfrieden zu ichließen, der 15 Bunfte enthalte und brute. Montag, unterzeidnet werden foll. Der Baffenftillstand trite 48 Stimden fpater in Rroft. Die "Times" melben dagegen aus Riga, es beständen noch arobe Schwierinfeiten für die Unterzeichmung. Man babe fic er't iiber das Bortvort und die ficben erften Ariefel für die Friedenspräfiminarien ge-

#### Revolution in Betersburg?

Berlin, 11. Oft. Die ruffifch-finnische Grenge ift itreng abgeiverrt. Gine neue revolutionare Bewesung wird aus Betersburg und Kronftabt gemeldet. In der Proving Beterbburg find Bauern-aufstände im Gange. Alle verfügbaren Roten Truppen find zur Unterdrückung der Bewegung berangezogen.

#### Gin gweiter D'Annungio.

Baris, 11. Oft. Das Borbild d'Annungios, bas bon dem polnifchen General Goligowiffi und bom feinem Generalftabichef, bem Oberften Bobicfi befolgt wurde, indent diefe fich Bilnas be. machtinten, fett die frangofifche Breife gum ninnat einen immer größeren Umfang an. Es erscheinen nur noch der "Bormärts" und die "Frei-beit". Säntliche andere Zeitungen haben ihr Er-den Bolen geraten bötten, sich mit den Litausen den Bolen geraten botten, fich mit den Litaisern su verffendigen und daß die polnische Regierung speifellos von den Absichten Soligotofft feine Renntnis gehabt babe, daß diefer vielntebr auf eigene Fauft gebondelt batte. Die poinische Regierung veröffentlicht durüber nur, daß Golinowsti feine Demission als General der volnischen Armee gegeben und eine Truppenableilung aus fenen Goldaten gebilbet habe, welche aus ber Gegend von Wilna gebürtig feiem.

#### Cloud George über Friedens: vertrag und Dolkerbund.

In einem Interview, das die erfte Runmer einer neuen Monotofchrift mit bom ibre Tenbeng anffindigenden Titel "Liond George Magaaustibrlich gu ben Angriffen, bie von den Unab bongigen Liberalen gegen den Friedensber. trag vericitet wurden. Rach feiner Anficht war ber in Berfailles unterzeichmete Friede das Miniwum teffen, was Frankreich angenommen hatte. Batte fich England draufen balten follen, wie Amerifa es getan bat? Sätten wir einen Separaffrieden mit Deutickland ichliefern follen?" Blond George glaubt nicht, daß die Libergien gewogt batten gu berlangen, daß wir Fronfreich in ber Stunde des Ungliids hätten verlaffen follen, oder daß fie febt mit Granfreich würden brechen wollen. Bei einer lolden Bolitif mare bas Land ihnen fichet nicht gefeigt.

Bon Intereffe ift auch bie Erwiderung, die ber englische Ministerpröfident auf die Borwurfe der Unabbungigen Liberalen gegeben bot, er babe bem Bolferbund feine wirfungsvolle Unterftub. ung au teil werben laffen,

Die Tätigleit des Bollerbunds," fo fagte Lloud George, .. fann nicht wirffam fein, bevor alle Bolfer biefer Organifation angeschloffen find. Bir miffen Amerifo bei uns im Schofe des Bolterbunde baben. Bir miffen aud Deutichland baben. Deutschland müßte gestattet werden, in die Liga einzutreten, fobald es betviefen bat, daß es feine Berpflichtungen aus bem Bertrag gu balten bestrebt ist. Ich glanbe, daß es sie balten wird; aber es befindet sich noch in der Brodozeit. Wenn es Beweise feines auten Willens gibt, wird es im Bölferbund willfommen fein. 3ch alaube auff. beg America noch dem Bröfidentichaftemablen fich uns anichließen wirb. (?) Cobald biefe beiben Greigniffe eingefneten find, wird ber Bolferbung ein wirfiames Inftrument fein. Im Augenblid it

Dir mochen ichon jest barauf aufmertfam, bag ble feither ausgegebenen roten Roblenbegugeicheine nur noch bis jum 25. b. Mis. beliefert merben; fpater gelangen Scheine von anberer Farbe gur Mus-

Limburg, Den 11. Ctiober 1920. Die Ortotohlenftelle.

Runben, bie fich bem Unftreicher., Bader. Rufer- und Schreinerhandwerf jumenben mollen, exhalten fofort

## Lehrstellen.

Berufeberatung und Lehrstellen . Bermittlung Areisarbeitsnachweis, Limburg.

Rathol. Gefellen = Berein. Mittwoch abend 8.30 Uhr (pfinftlich) im großen Caale Des Gefellenhaufes

wichtige außerordentliche Berfammlung für alle aftiven Mitglieber.

Borirag bes herrn Generalfefretars Ratter-

# Brima

fewie alle fouftige Landesprodutten liefern maggonmeife ju billigften Tagespreifen.

Landesprodutten - Gefellicaft m. b. D., Tel. Rr. 73 und 98. Telegr. Abr. : "Canbesprodutte"

# Bei Rüdgrat Bertrümmungen,

bober Schulter, ichiefer Duite ufm. murben nochweislich, felbft in atteren und foweren Gallen, mit meinem

"Spezial . Redreffione . Apparat" (Reichtgef. gefch.) vorzügliche Erfolge erzielt. Ausgezeichnete Empfehlungen. Anwendung ohne Berufeftorung. Austunft toftenlos.

W. Steigers, Infittute für orthopabifche Spezial-App. Bicobaden, Edernforderfit. 13. In Limburg (Lahn) ju fprechen im Dotel "Mite Boft" am Freitag, 15. Dit. von 9-2 Uhr.

3000 Liter

## Tarragona Portwein

28 Mk. 23 .- per Liter oder per Flasche einschl Glas und Kiste.

5000 Liter 1917er Valenzia Rotwein

zu Mk. 16 .- per Liter oder per Flasche einschl-Glas und Kiste anzubieten.

Anfragen an die Expedition ds. Bl. unter 13524. ur is to a lie (handgenäht).

Reparaturen.

Sattlerei Josef Reuß, Salzgasse.



18451

Rebme jebergeit

# Hänte und Felle

ant hausschlachtungen jur Lohngerbung an. Ebenso auch Felle jeder Art ju Belgen ober

2810. AD. LEDEL, Gerberet, Killberg. 

# Praktische

# Sämtliche Haararbeiten

fertigt zu den billigsten Preisen tadellos an

Carl Hentrich. Haarflechterei, Frickhofen, Bahnhoistraße Nr. 118.

Auch kaufe Haare zu den höchsten Preisen an.

für banernde Beichäftigung gefucht. P. Röber, Bangeichaft,

Colingen, Sanbitrafe 6.

# gefucht.

30%. Wüftefeld, budgeschäff, Bottrop i. B., Scharnhölzfir. 17.

Wegen Auswanderung

Ladeniolal mil Farbwarenhandlung in Limburg gu bertaufen.

Offerten unter Rr. 13576 an Die Expedition des Blattes.

### Todes + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute früh 11.30 Uhr unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin, Fräulein

# Johanna Meffert

wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten im 61. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die traveroden Hinterbliebenen:

Friedrich Meffert, Julie Wenderott geb. Melfert u. Anverwandte.

Limburg, London, Frankfurt am Main, Steinsberg, den 11. Oktober 1920.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause Brückenvorstadt 28. Das Seelenamt am Donnerstag früh um 7.15 im Dom.

# An unsere Inserenten!

Infolge der schlechten Gas-Beleuchtung müssen wir die Inseraten-Herstellung auf die Tagstunden verlegen. Wir bitten daher unsere verehrlichen Inserenten größere Anzeigen bis mittags 12 Uhr und kleinere Anzeigen bis spätestens nachm. 4 Uhr

einliefern zu wollen

Geschäftsstelle des Nassauer Boten:

Prof. Dr. med. Schwenninger sagt: "Wir stehen vor der bedenk-lichen Tatsache, daß 80% unserer Frauen krank sind!"

Wieviel Prozent dürften über

Schuppen, fettiges Haar, Jucken und Beißen der Kopfhaut, trockene Kopfhaut, angehende Glatze oder kreisförmigen Haarausfall klagen??

Gut gepflegtes Haar kennzeichnet den guten Geschmack eines Menschen und nichts ist so dankbar für eine sorgfaltig schonende Pflege wie das Haar. Mag das Gesicht auch noch so wenig Schönheit aufweisen, das Haar gibt ihm den Rahmen und selbst für ein schönes Gesicht ist ein schönes volles Haar die Grundbedingung.

Frau Böhne in Altendorf schreibt am 18. a.: "Seit einem Vierteijahr gehen mir die Haare stellenweise zus, zodaß sich nackte kahle Stellen bilden".

Am 30. 7.: "Ich telle ihnen mit, dell ich dem von ihnen genandten Pelsparat sehr foden hin. Die hanriosen Stellen sind alle ler bewachsen".

Fräulein Gloger in Glatz schreibt: "Seit genzumer Zeit leide ich an Kapischmurzen und Harraufall, er bilden sich runde kahle Flocken".

Am 30. 7.: "Das von Binen gesandte Pys-parat lat vortrefflich und ich muß sagen, daß ich mein Haar 20 wie Irüher wieder zurückbe-kommen Jaha!"

Um allen, die Wert darauf legen, ihr Haar zu erhalten, den Nachwuchs zu fösdern, sprödes und trockenes Haar glänzend und seidenweich zu machen, ohne große Kosten einen Versuch zu ermöglichen, geben wir bis 31. Oktober eine Original-Flasche Romarin-Haarpflege anstatt für 8 Mark, für nur 6.50 Mark ab.

[Porto und Verpackung extra.]

Dr. Rich. Jeschke & Co., chem. Fabrik, Kosmet. Laboratorium

Dresden-Niederlössnitz Nr. 51. Junger Mann, bisber

# Omyil

bleicht und reinigt die Wäsche vollkommen selbsttätig.

Millein-Hersteller Jos. Müller, Seifen und chem techn. Fabrik Limburg.

für gange Tage fofort gefucht. Sandmabchen vorhanben Naberes in ber Exped.

Gur Limburg (Stabt) event auch Land fucht großere Berficherungs - Alftien - Gef. (alle Branchen neigigen Bertreter oder Agenten mit guten Beglebungen ju Brivat. Gefchafts- und und fonftige Futtermittel

Industriefreifen Dobe Broviftonen. Beft Gilangebote unter 20. 3. 13588 beforb rie Exped. bs. Blattes.

bei ber Bermaltung tatig, mit Ginjahrigen . Beugnis fucht Stellung auf Buto ber Hager. Offerten unt. G. S.13574 an bie Expedition.

Bandsäge

800 m/m, mit verftellbaren Tifch, ju taufchen gefucht gegen 650 m/m tomp, mit Grafe. Cbenfo ein beuticher Emaferhund, 4'le Monat alt, ichmars mit gelb. 3. Wint, Schreinermftr. Beiligenroth, bei Montabaur

Burf 6 Bochen alte

Fifchmartt 22.

#### **Safermelaffe** Onferfleje Erbsenschrot

offeriert 13589 Emil Röfb, Limburg.



allererster Firmen,

Grob-, Fein- und Mittelschnitte, leichte; blumige Qualitäten.

An Wiederverkäufer zu Orig.-Fabrikpreisen in 100 gr-Packungen von Mk. 18.50 pro % an. Sonder-Rabatt bei größ. Abnahme. 18364

Ludwig Demuth. Zigarrenlager, Limburg a. L., Parksa. 1.

Gut erhaltener

Antichwagen, ein- und zweifpannig gu fabren, mit zwei Gigen u. Bodfit zu vertauf., eventl. mit einem Pfeed (Schimmel) und Beichrit Befichtigung werttäglich nachmitt. Schriftl Bodflangebote an Rheinnoffan . Laurenburg a. b. Lahn.

Guterhaltener Ruhwagen

ju vertaufen. Gig, Bipegaffe Rr. 4. falt neuer Hifter, Hebergieber,2 Mnguge, Dofe mit Befte, Baar hohe Stiefel, Rubebett, 1 Coreib. fefretär, 1 gutgehend Sandnahmafdine gu pertaufen. Angufeben Freiag und Sonntag. 13565 Sefdwifter Brag.

Dabamar.

eit 1872 unaufhaltsam zu mer höherer Vollendung gebracht, werden von er sten Autoritäten zu den besten u. edelsten gezählt, die der Weltmarkt kennt D. R. Patente, Miete, Kauf, Vorteilhafte Bezugsquelle. ABLDUR PIANOFORTE-

FABRIK FRANKFURT a/M.-West, nur Leipzigerstraße 59. Tel. Taunus 3178.

Kataloge gratis! Harmoniums! Vorrat in guten, gespielten Pianos! Raufen G. mur aus erft. Banb 4 Bit. Df. ff. Rolm. 32, extra ff. marin. Beringe 1/1 Ton. 892 ! 82 Pfb. Faß 67., 56 Pfb. Faß 89! Lachs-heringe 95 M. Frei ab hier. @. Degener, Oftfcefifchere Swinemfinde 119. (1828

> Anfertigung von Matragen Bolftermobeln, fomic 1838

Mufarbeiten. Reell, billig! Bolfterei, Catilerei, Joief Reuft, Limburg. Salzgane.

1 Glettro-Wlotor Drebftrom), 3 B. S., aufen gefucht. 3at. Michel, Gbernhahr (Beftermalb)

Gebrauchter Roffer ju taufen gefucht. Raberes in ber Erpeb

Konzert=Zither erfiflaffiges Inftrument u. Grammophon mit 12 Platten, gu vertauf. 2Bo fagt bie Egp. (18377

# Biano

nur von Privat, gut erhalten, ju taufen ge-fucht. Offerten erbeten an &. Chod, Bied. baben, Jahufte. 341, Telefon 2993. (18492

Apfelbäume Bwergobit) ju verlaufen. Mipenrob (Beftermalb).

# Trauerbriefe u. Trauerbilder sowie Trauer-Dankkarten

liefert schnell und preiswert die

Limburger Vereinsdruckerel 6.m.b.H.

\* Beggugshalber find folgende Gegenftanbe billig

I zweiraderiger Sandwagen mit Raften, 1 holz. Schubfarren, 1 holz. Steinfarren, 1 eif. Raltpfanne, 1 eif. Bogelftander, 2 eif. Bogel, 5 eif. Lehrbogen (verichiebbar), 11 Gerüftdielen, 1 Sangewaage mit Bewicht (für Ralt ober Rohlen geeignet), 1 Giegfanne, 1 fcmerer Sammer, 1 Betonftampfer, 3 Leitern, 5 Cands fteintroge, Steinzengrohre u. Anderes mehr.

#### Riederfelters, Bilhelmftrage 3.

Math. Raufm. Berein Mittwoch, ben 13. Oft.

abenbs 8.30 Uhr, m Speifefaal b. Alten Boft Bereinsabend. Die Bereinsabenbe finb

on jest an regelmäßig jeb. Mittwoch abend, wie oben angegeben, ftatt

4. Oktbr., 8 / Uhr "Roseneck". 13584 Ein Burf fcone 6 Bochen

Ferfel

Billmar, Weilburgerftrafie Dr. 75 2 gute Mildziegen su verfaufen ober geger

20 Bentner gutes Biefenhen ju taufden. Althanblung Schmidt, Romer 14. Bu bertanfen: Bafditommobe,

1 Rleiberichrant. Mah. Exped. Gine erfttlaffige, gut ein earbeitete Etridmafdine

Rachttifch unb

bauneben. 2Bo fagt bie Erpeb. 2 Bengolfäffer ju faufen gefucht. Raberes Erpeb.

Brima 13569 34 M., Ia. A. Hering! Speifeial3, warengeschäft Linden. Geg Belohn. abzug grobe Mahlung, per Can

26 Mt. empfichlt Joh. Schwarz, Beroth.

Ein noch gut erhaltener Badeofen n taufen gefucht. 1855 280 fagt bie Gefchafsftelle.

Makanzug, untel, wie neu, Große 50 (engl. Friedensmare), billig eventl. ju verf. Rah Exp. (18577 gefucht

Alte Zeitungen auft an hoben Breifen Co. Trombetta Radi. Bentrolheizung.

Geeigneten Mann mit gleicher Wohnung in Limburg ober nächster Umgebung. Off. unt. 13550 an die Exp. b. BL Suche fofort einen

tuchtigen, felbftanbigen Pferdeknecht. Brumbad,, Rollfuhrgefchaft,

Braunfele, (13558 Bitialleiter Drt und Beruf gl. toftent]. Angeb. unt. G. D.

8931 an die Ann. Exp Bonader & Rant, Duffelborf. Melteres und jungeres

Madden, ür Daus und Ruche geger

boben Lobn und gute Behandlung für fofort gefucht. Bu erfragen in ber Mitbeutiden Bierftube, ju verfaufen. 1858 Limburg. 18575 Raberes Expedition

Gleißiges, braves Mäddien

gegen hohen Lohn gefucht. Grau Emil Bohmann, Stennerod. (18553

Sofort gefucht

Monatsmädden non 8 bis 3 Uhr. Sonne tags frei. Lohn 50 Dt. 13570 Mah. Exped.

Braves, fauberes Wionalsmadaen ür mittage gefucht. (13521 Bran Bilh. Ohl,

Mafdinenfabrit.

Ruverläffiges gum fofortigen Gintritt ges

Botel "Raffauer Boi", Limburg (Bahn). Dienstmadmen

jur felbftanbigen gabrung bes Saushaltes gefucht. Grau 3. Bühler, Limburg, (13421 Obere Schiebe 25. Suche Witme mit 1 ober

2 Rinbern für bie ich forgen will Spatere Beirat nicht ausgeschl. Off. unt. 18563 an bie Exp. Empfehle mich im Raben und Fliden außer bem

13508 Miederzeugheim, Rirchgaffe 124.

Schneiderin owie eine Bioline, beibe empfiehlt fich im Unfertigen Friebensmare, preismert und Abanbean v. Damenund Rinbergarberobe. Belene Jind,

18506 Diegerftraße 65. Berloren Ropfbrett v. Danbleitermagen auf ber Diezerftrage von Baderet Dahmann bis Relonials

Beg. Belohn, abzugeben 13581 a n ber Expeb. Brima Buchtichwein gegen ichlachtreifes gu 18585

pertaufden. Anton Roch, Miebergeugheim.

Soliber, ftiller, alteret Berr, alabem Bilbung, fucht gum 1 11, (nicht Botort) gutes, groß, most. Rimmer mit eleftr. Bet leuchtung, wenn mogl mit Beloft, Angel. n. 13566 a. C.

Beeres Bimmer, eventl. mübliert, gu mieten Schriftl. Angeb. unter

wer landl meine in Weilburg belegem done Preigimmer-

Bohnhaus

in ber Altftabt, geraumig. mit fchonem Reller, fleinen Stall und Sousgartchen, preiswert zu verfaufen burd Ballftraße 14.

Bu vermieten gweimal 4 Bimmer und Ruche möbliert, evil were ben auch einzelne Bimmer abgegeben. Raheres gu erfragen bet

Max Rahu, Gifenbahuftr. Mr. b. Guterhaltener

Riidenidrant fowie fast neues Steib

enth feici and

lenf zine Infin Den Die Frie fen für lime

> n mot har fibm Der deß

bern Abin Ichin Den Rei Aufi Cu55 fre a

both fer Sin

Leu Lose San

nodi 10. e tei Puni Erm